

## Dankeschön und Tapferkeit

Bereits das vierte Mal luden Vorstand und Geschäftsstelle des **Frohen Alters Sindelfingen** zum Dankeschön-Essen ins Eichholzer Täle ein. Über 120 Mitarbeitende beim Frohen Alter und bei der Seniorenstadtranderholung „Urlaub ohne Koffer packen“ waren eingeladen, knapp 100 sind gekommen.

Das Dankeschön-Essen des Frohen Alters entwickelt sich zu einer schönen gemeinschaftlichen Tradition, und so freute sich der ein oder andere beim Abschied bereits auf nächstes Jahr.

Wer nächstes Jahr ebenfalls gerne an diesem Essen dabei sein möchte, soll einfach als Helfer am Montagnachmittag zur Schachgruppe oder am Freitagnachmittag in den Seniorenclub im Hinterweil kommen. Clubleiter sind auch willkommen im Club der Eichhölzer.

Nähere Informationen gibt

es bei der Geschäftsstelle Frohes Alter im Rathaus Sindelfingen, Marion Steinberg, per Telefon (07031) 94-239 oder per Mail unter [info@frohesalter.de](mailto:info@frohesalter.de)



Mit einem Schlag veränderte sich sein Leben – für **Christoph Rickels** gilt das wortwörtlich und auf dramatische Weise: Vor acht Jahren ging der damals 20-Jährige von einem Schlag eines eifersüchtigen 19-Jährigen in einer ostfriesischen Disco zu Boden und erwachte erst vier Monate später aus dem Koma. Nach Hirnblutungen überlebte er nur knapp, mit Sprachstörungen und einer halbseitigen spastischen Lähmung lernte er zu leben und sagt auch heute noch: „Mein Leben ist ein andauernder Kampf und es ist noch immer alles schwer.“

Christoph Rickels sieht in seinem Schicksal auch die Aufgabe, gesellschaftliche Missstände

zu bekämpfen und so tourt er seit Jahren durch Schulen in ganz Deutschland. Alleine für den Auftritt am **Sindelfinger Pfarrwiesengymnasium** hat er 1400 Kilometer zurückgelegt. Eingeladen hatte ihn der Schülerarbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Nach einer Vorstellung vor der gesamten Schulgemeinde konnte Rickels in zwei Präsentationen viele Schülerinnen und Schüler von seinem engagierten und authentischen Kampf gegen die Gewalt überzeugen. Rickels Initiative „First togetherness“ hat dieselbe Zielrichtung, wie die Schule ohne Rassismus-Gruppe am GiPS. Schülersprecherin Melihat Sirma fasst dies so zusammen: „Wir wollen auch etwas verändern, mehr Gemeinsamkeit, kein Rassismus und keine Gewalt.“

**Christian Sommer**



Am Sindelfinger Pfarrwiesengymnasium hat Christoph Rickels (rechts) seine bewegende Geschichte erzählt, eingeladen hatte ihn der Schülerarbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Bild: z